



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

335. Fürst Georg von Anhalt quittirt den Kurfürsten Johann wegen der aus
dem Amt Salzwedel empfangenen Rente von 487 Gulden, am 11. Januar
1497.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

334. Bericht der Rätthe im Hauße zu Cöln an den Kurfürsten Johann über eine Beschwerde der Herzöge von Mecklenburg, vom 14. Dezember 1496.

Durchleuchtiger hochgeborner furst, Gnedigster here, die hochgeborenen fursten herr Magnus vnd her Baltasar, hertzogen zu Meckelburg, haben e. f. g. einer name halben, einem van Rostock gescheen, geschriben, wie hirinn verlossen, vnd weren woll willens gewesen, dem Bischoff van Huelberg, heubtman In der Prignitz, zu schreiben, noch den thettern zu gedencken vnd sie, wo die thatt von In gescheen were, In straff zu nemen; haben vns doch hinder e. f. g. vnd an beuelh des nicht thurn mechtigen vnd den kauffman gein Rotenow Im besten mit diser schrift geweift, dauon frifach nicht mer wenn vier meill leit, allda man sich der behaufung erfahren mag, dem handell statlich nach zu gedencken vnd daruff fordern beuelh zu thun vnd den hertzogen zu antworten. Solchs geruch e. f. g., der wir vns gehorsamlich beuelhen, Im besten gescheen anzunemen. Geben zu Colen Im Sloße an der mitwoch noch lucie virginis, anno etc. LXXXXVI.

E. f. g.

vndertenige Rete Im hufe zu Colen.

Dem durchleuchtigen hochgeborenen fursten vnd heren, heren Johannsen, Marggrauen zu Brandenburg, kurfürsten etc., vnserm gnedigsten heren.

Nach dem Original des Königl. Geh. Staatsarchives.

335. Fürst Georg von Anhalt quittirt den Kurfürsten Johann wegen der aus dem Amt Salzwedel empfangenen Rente von 487 Gulden, am 11. Januar 1497.

Wir von gots*) George, furste zu Anhalt, Graue zu Afchkanien etc., In crafft dyfes briues öffentlich Bekennen, das vns der Namhaftig Werner von Einbeck von wegen des hochgeborenen fursten, heren Johannsen, Marggrauen zu Brandenburg, Churfursten etc., vnsern lieben herrn vnde ohemen, auff hewt dato fünffhundert wenyger drey Reynische gulden auff eine rechnunge gegeben had. Sagen seyne liebe sulcher fünffhundert gulden wenyger dreyer, So vns der gemelt

*) „Gnade“ fehlt im Original.

Werner von wegen vnfers heren vnde Ohemen von Brandenburg, Churfurstens etc. aufz dem ambt Soltwedell vorgefügget, quid, ledig, losz. Zu vrkunde mit vnserm secret wißentlich besigilt, Geben zu deffow, am Mydwoch nach Trium regum, Im Syben vnde Newntzigsten Jare.

Nach dem Originale des Königl. Geh. Staatsarchives.

336. Kurfürst Johann beabsichtigt eine Gesandtschaft nach Böhmen zu schicken, am 3. April 1497.

Vnfern gunstlichen gras zuuor. Wolgeborner vnd Edlen liben befunden. Als wir euch Jungst vff einbrengein hanfen Panewitz schriftlich angetzeigt, wir wolten vnser Rete zu dem durchluchtigsten fursten, hern wladiflaw, konig zu hungern vnd Behem etc., vnserm liben hern Swager vnd bruder, gein vngern fertigen, wurd vns noch einkomen vnfers boten gesagt, sein konigliche wirde wolt herauff In das konigreich Behem sich fugen, daruff wir vnser Rete Im besten verhalten. So wir aber kirtzlich erfarn, wie sein konigliche wirde In gedachts konigreich vnd gein Prag gekomen, Also wollen wir vorigen schriften nach vnser treffliche rete zu Irer kon. werden zum schirften schicken, mit sunderm vleis begernde, Ir wollet vns bej gegenwertigem vnserm diner schriftlich zu uersteen geben, wo vnser Rete, sein konigliche wirde vnd ewch doneben sembtlich vnd sunderlich erlangen mogen. Daran thut Ir vns dancknemes gefallen gunstlich zu beschulden. Dann wuften wir euch widerumb gunst vnd gutigen willen zu ertzeigen, wern wir geneigt. Datum zu Coln an der Sprewe, am montag nach Quasimodogeniti, Anno etc. LXXXXVII.

Den Wolgebornen Edeln, vnsern liben

befunden hern Johann von Schellenberg,
des konigreichs zu Beheim obersten Cantzler,
vnd Ern hanfen von hugwitz, Ritter etc.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.